

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 28. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag waren nur strichweise in hohen Lagen Neuschneespuen zu verzeichnen. Laut Wetterdienst läßt kräftiger Föhn aus Südwest die Nullgradgrenze heute bis rund 3.000 m Höhe steigen.

Hohe Temperaturen und Sonneneinstrahlung lassen vermehrt Abgang von Naßschneelawinen erwarten, die durch Abgang bis zum Boden vereinzelt auch größere Ausmaße haben können. Für die Verkehrswege der Seitentäler besteht vorwiegend in den Mittags- und Nachmittagsstunden besonders unter besonnten Steilflanken eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten verursachen besonders störanfällige Schneebretter in nord-, ost- und südseitigen Kammlagen sowie die erhöhte Abgangsbereitschaft infolge Erwärmung und Sonneneinstrahlung derzeit eine erhebliche Gefahr. Schitouren und Abfahrten abseits der Piste erfordern vorsichtige Routenwahl und möglichst Beschränkung auf die erste Tageshälfte.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP